

# *motive*



## **titel**

Studio Hamburg Produktion:  
Aufbruch am Medienstandort

## **newcomer**

Studio Hamburg Nachwuchspreisträger  
Florian Baxmeyer gewinnt Studenten-Oscar



**am set**

## **»Schwarzer Engel«**

Abgründiger Thriller mit Ulrich Tukur  
und Corinna Harfouch

Über die Entwicklungen im Medienmarkt wird derzeit viel spekuliert. In die Zukunft schauen kann niemand, aber soviel ist klar: Ohne Nachwuchs kein Fortschritt. Seit vielen Jahren engagiert sich Studio Hamburg in der Talentförderung: So findet in diesem Jahr zum siebten Mal der Studio Hamburg Nachwuchspreis statt, diesmal gemeinsam mit dem Filmfest Hamburg. 47 Arbeiten mit insgesamt 95 Bewerbungen wurden eingereicht in den neugeschaffenen Kategorien beste Regie, bestes verfilmtes Drehbuch und beste Produktion.

Wenn am 25. September hier auf dem Gelände – wieder gemeinsam mit dem Günter-Strack-Fernsehpreis – die Sieger ausgezeichnet werden, ist eine andere Feier beinahe schon Legende: Die Oscar-Party für Florian Baxmeyer und sein Team – unsere letztjährigen Nachwuchspreisträger und Absolventen des Filmstudiengangs der Universität Hamburg. Bereits zum dritten Mal sind wir damit der Academy zuvorgekommen, das macht uns schon ein wenig stolz.

Den Medienstandort nachhaltig zu stärken, hat sich auch unser Produktions-Chef Sytze van der Laan zur Aufgabe gemacht: Die neue Struktur der Studio Hamburg Produktion steht. Wie sich aktuell produzierte Fernsehfilme wie »Schwarzer Engel« mit Ulrich Tukur und Corinna Harfouch oder »Dann kamst Du« mit Katharina Böhm darin einfügen, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Genauso beantworten wir, was der Atelierbetrieb in Tausendundeiner Nacht gefunden hat, oder wie die »Sesamstraße« auf den Computerbildschirm kommt. Last not least: Auch im Atelierbetrieb entsteht unter den Geschäftsführern Bertram Schwarz und Carsten Holst eine neue Struktur. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der Motive.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht

**Dr. Martin Willich**

Vorsitzender der Geschäftsführung  
Studio Hamburg

»Unsere klare Struktur ermöglicht kürzere



**Studio Hamburg Produktion  
für Film und Fernsehen GmbH**

# Produktion nach Maß

Wie CEO Sytze van der Laan die kreativen Kräfte in einer neu geschaffenen Struktur inhouse bündelt

**Er kommt als Drehbuchautor von der kreativen Seite:** Sytze van der Laan, 43, der nach mehreren vorangegangenen Stationen als Produzent und Geschäftsführer vor einem Jahr angetreten ist, die Studio Hamburg Produktion in Nachfolge von Dirk R. Düwel in die Zukunft zu führen. Als ein vornehmlich innovativ arbeitendes Produktionsunternehmen will er die Position von Studio Hamburg Produktion in der Branchen-Oberliga ausbauen. »Wir wollen aus eigener Kraft wachsen, nicht durch Zukäufe von Firmen«, so Sytze van der Laan. Sparen im Overhead-Bereich, investieren im kreativen Bereich. Statt der bisherigen regionalen Tochterfirmen, die aufgrund der dezentralen Fördereinrichtungen der Länder entstanden sind, hat van der Laan gemeinsam mit den Geschäftsführern André Fahning und Jan Kremer sechs Kompetenz-Center mit verschiedenen Format-Schwerpunkten am Standort Hamburg etabliert. »Mit der Verschlinkung des Unternehmens haben wir den herrschenden Kostendruck intern verarbeitet, um in den entscheidenden Bereichen wie Produkt-Entwicklung und kreativer Manpower Geld ausgeben zu können.«

Die neue Firmenaufstellung orientiert sich an den Redaktionsstrukturen der öffentlich-rechtlichen und privaten Sender. Van der Laan: »Die Leiter sind unternehmerisch verantwortliche Persönlichkeiten und zugleich Hauptansprechpartner für unsere Auftraggeber. Diese klare Service-Struktur ermöglicht kürzere Wege und eine effizientere Kommunikation für beide Seiten.« Während in den kleinen kreativen Einheiten schnell und direkt Produktionswünsche umgesetzt werden, steht die große Einheit Studio Hamburg dafür, selbst Serien vorfinanzieren zu können.

Dabei ist das Kompetenz-Center **Reihen und Serien** unter der Leitung von Kerstin Ramcke und Michael Lehmann weiterhin das Herzstück der Firma: Als einer der größten Reihen- und Serienproduzenten für den deutschen Fernsehmarkt steht es für Produktionsstabilität und Quoten-Erfolge. In den vergangenen fünf Jahren gab es jeweils Nominierungen für den Deutschen Fernsehpreis, die Vorabend-Serie »Berlin, Berlin« (ARD) erhielt



2003 den Adolf Grimme Preis. Produziert wird für alle öffentlich-rechtlichen und privaten Sender.

Im Kompetenz-Center **Letterbox** sind alle Aktivitäten in den Bereichen Spielfilm, Fernsehspiel und TV-Movie zusammengefasst. Aktuell werden der Thriller »Schwarzer Engel« (ZDF) mit Corinna Harfouch und Ulrich Tukur sowie die Liebeskomödie »Dann kamst Du« (ARD/DEGETO) mit Katharina Böhm produziert. Filme wie »Stadtgespräch« und »Gloomy Sunday« stehen für die Tradition, deutschsprachiges, anspruchsvolles Kino zu machen. Am 18. September startet Margarethe von Trottas »Rosenstrasse« mit Maria Schrader und Katja Riemann in den Kinos. Rolf Schübels »Blueprint« mit Franka Potente hat Anfang 2004 Premiere.

Das Engagement im Bereich Kinderfilm wird im Kompetenz-Center **Kinder und Jugend** zusammengefasst und ausgebaut. Dazu zählen langjährige Produktionen wie »Sesamstraße« (NDR) und »Die Pfefferkörner« (NDR), preisgekrönte Nachwuchsfilme wie »Hilfe, ich bin ein Junge!« (in Kooperation mit dem NDR) oder »Der Mistkerl« (in Kooperation mit dem ZDF).

»Hauptaufgabe von Studio Hamburg Produktion bleibt das deutschsprachige Fernsehgeschäft«, sagt der Holländer van der Laan. Mit zwei neuen international ausgerichteten Abteilungen aber will Sytze van der Laan über die Grenzen hinweg Rechte erwerben und eine langfristige Konsolidierung erreichen. »Mit dem Kompetenz-Center **Studio Hamburg International Production (SHIP)** wollen wir von Deutschland aus etwa zwei internationale Kinofilme im Jahr produzieren. Im Fokus stehen europäische Kinofilme in Koproduktion mit Großbritannien.« Zur

### »Wir wachsen aus eigener Kraft« Sytze van der Laan

Seite steht van der Laan dabei der erfahrene amerikanische Produzent Stuart Pollok, Experte für die Finanzierung von internationalen Produktionen. Das erste Kino-Projekt »COLOUR ME KUBRICK«, ist eine Cinéma-Vérité-Komödie mit John Malkovich in der Hauptrolle. Regie führt Brian Cook, Michael Fitzgerald produziert. Gedreht wird in diesem Herbst in London, Hamburg, Bremen und Amsterdam.

Unter der Leitung des international erfahrenen englischen Dokumentarfilm-Produzenten Andrew Solomon, der bei über 200 Produktionen mitgewirkt hat, und zuletzt bei Canal + die Koproduktionsabteilung leitete, wird das Kompetenz-Center **Internationale Dokumentation** – nach dem Vorbild der BBC – von Hamburg aus international gefragte Themen mit ausländischen Partnern realisieren. In Koproduktion mit dem NDR, Großbritannien und den USA entstand bereits »Das ist ein schmutziges Geheimnis – US-Kampfpiloten unter Drogen« (Sendetermin: 25. Juni 2003 im Ersten). Andrew Solomon: »Der Film zeigt, wie amerikanische Kampfpiloten vor ihren Einsätzen gedopt werden.« Es ist vorgesehen, dass Studio Hamburg Produktion an der Auswertung der internationalen Koproduktionen teilnehmen wird.

Neu im Profil der Studio Hamburg Produktion ist der Bereich **Entertainment**, den der profilierte Produzent Holm Dressler (»Wetten dass ...?«, »Millionär gesucht«) leitet. Das Kompetenz-Center entwickelt von München aus neue Non-Fiction-Formate für alle Sendeplätze.



Sytze van der Laan, Vors. der Geschäftsführung Studio Hamburg Produktion

#### Die Kompetenz-Center

##### Reihen und Serien

Leitung: Kerstin Ramcke und Michael Lehmann  
Telefon: +49 40 6688-4241

##### Letterbox

Leitung: Sytze van der Laan und André Fahning  
Telefon: +49 40 6688-5513

##### Studio Hamburg International Production (SHIP)

Leitung: Stuart Pollok und Sytze van der Laan  
Telefon: +49 40 6688-4846

##### Internationale Dokumentation

Leitung: Andrew Solomon  
Telefon: +49 40 6688-4802

##### Kinder und Jugend

Leitung: André Fahning  
Telefon: +49 40 6688-4236

##### Entertainment

Leitung: Holm Dressler  
Telefon: +49 89 179007-0



ticker

Otto bei den »Sieben Zwergen«: »Es war einmal ...« heißt es diesen Sommer, wenn Otto Waalkes in der Kino-Komödie einen der »Sieben Zwerge« spielt. Es geht um eine siebenköpfige Männer-WG, die sorglos im Wald lebt, bis – wie könnte es anders sein – eine Frau die Idylle stört. Die Zipfelmützen-Film produziert das märchenhafte Projekt, das 2004 in die Kinos kommt. Als Teilauftrag für die MMC baut Studio Hamburg Atelier das überdimensionale Tor schloss (9 x 16 Meter) für die Schneewittchenburg.



Am 17. Juni lud die Wirtschaftsakademie Hamburg zum »Tag der offenen Tür«. Studio Hamburg als beteiligtes Ausbildungsunternehmen war mit einem Info-Stand vertreten. Derzeit absolvieren fünf Studio Hamburg-Azubis den dualen Studiengang Medienbetriebswirtschaft.

Für »W wie Wissen«, das neue Wissensmagazin im Ersten (mittwochs um 21.45 Uhr), fertigte die Ausstattung die komplette Studiodekoration und übernahm den Einbau vor Ort in Köln.



Alles dreht sich um »Die Qualität des Fernseh bildes« auf dem zweitägigen Symposium der »Media Vision Cologne« vom 23. - 24. Juni 2003. Udo Balfanz, Studio Hamburg Experte für Restauration, referiert zum Thema »HD-Verfahren in der Restauration«.



Catherine Deneuve und Rupert Everett wissen alles über Liebe, Lügen, Leidenschaft

für die DEGETO koproduziert, voraussichtlicher Sendetermin ist 2004 im Ersten. Nastassja Kinski, Catherine Deneuve und Rupert Everett spielen die Hauptrollen in dem mehrmals verfilmten Klassiker um die Machenschaften skrupelloser Verführer und das aufregend gefährliche Spiel zwischen wahrer und vorgetäuschter Liebe.

»Gefährliche Liebschaften«

Neuverfilmung

Liebesgeflüster spielte in den vergangenen Wochen eine Hauptrolle in den Synchronstudios von Studio Hamburg. Branchenprominenz, darunter Marion von Stengel, Gisela Trowe (»Dann kamst Du«, s. S. 7) und Helga Trümper, war angetreten, die Romanverfilmung »Liaisons Dangereuses« (»Gefährliche Liebschaften«) zu synchronisieren. Die internationale TV-Produktion in der Regie von Josée Dayan wurde von der Studio Hamburg Fernseh Allianz (FA)

Filmrestauration auf Arabisch

1001 Nacht

»Ahlan wa Sahlan« – mit diesem traditionellen arabischen Willkommensgruß wurde Studio Hamburg Restaurations-Experte Udo Balfanz jetzt in der Firmenzentrale des weltweit führenden Öl-Multis Saudi Aramco in Dhahran empfangen. Begleitet wurde Balfanz von Akram Hatem, der als ehemaliger Geschäftsführer der Studio Hamburg-Tochter MCI Anfang der 90er-Jahre die Geschäftsbeziehungen zur Saudi Aramco aufbaute. Vor gut drei Jahren kam der Anruf aus dem Wüstenstaat: Ob Studio Hamburg Filmrestauration macht? Die Manager des Öl- und Erdgas-Riesen hatten festgestellt, dass ihr audiovisuelles Firmenarchiv aufgrund des extremen Wüstenklimas inzwischen reichlich angegriffen war: Historisches Material wie beispielsweise »King Abdulaziz at Dhahran 1947«, »Queen Elizabeth visits Dhahran«, »King Saud with Arabian Leaders« drohte für immer verloren zu gehen. Hinzu kam ein natürlicher Verschleiß – Farbveränderungen, Kratzer, Risse –, der bislang nur durch Umkopieren aufzuhalten war. Nach langen Gesprächen, Präsentationen und Meetings zwischen Orient und Okzident, nahmen Balfanz und Hatem jetzt die ersten 20 Stunden Material zur Restauration entgegen. »Wir freuen uns über das Vertrauen, das die Saudi Aramco in unsere Arbeit setzt. Mit unserer bereits für andere Auftraggeber erfolgreich eingesetzten Software hs-art Diamant werden wir die Vollrestauration bis hin zur teilweisen Ausbelichtung der einzigartigen historischen Materialien vornehmen, die einen wichtigen Teil der Entwicklung des Staates Saudi-Arabien seit den 30er-Jahren dokumentieren«, sagt Udo Balfanz. Für den Auftrag aus Tausendeiner Nacht, der von fünf bis sieben Mitarbeitern in den nächsten zwei, drei Jahren bearbeitet wird, hat Studio Hamburg sein Equipment um ein weiteres Restaurations- sowie ein Farbkorrektursystem aufgestockt. Anfang Juni hieß es auch im Studio Hamburg »Ahlan wa Sahlan«: Saudi Aramco-Manager Nasser A. Al-Nafisee verschaffte sich vor Ort u. a. einen Überblick über mögliche Archivierungssysteme, damit die restaurierten Filme schon bald in Saudi Aramcos Firmen-Intranet recherchiert werden können.



Der Hauptsitz der Saudi Aramco in Dhahran ist eine kleine Stadt inmitten der arabischen Wüste



Orient meets Okzident: High-Tech und Tradition sind hier kein Widerspruch

## 40 Jahre ZDF

# Seite an Seite

Seit 40 Jahren lautet die kürzeste Verbindung zwischen Hamburg und Mainz »Studio Hamburg«. Seite an Seite realisiert Studio Hamburg mit dem Sender Quotenhits wie »Die Rettungsflieger« – die 7. Staffel wird zurzeit gedreht – und anspruchsvolle Fernsehfilme wie gerade »Schwarzer Engel« mit Ulrich Tukur und Corinna Harfouch in den Hauptrollen (s. S. 8). Auch im Synchrongeschäft gibt es eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. »Darüber hinaus erfreut sich auch das ZDF-Landesstudio in der Hansestadt, sozusagen das journalistische Standbein des Mainzer Senders an der Elbe, einer angenehm kollegialen Nachbarschaft«, so ZDF-Redakteur Wolf Konerding. Erst als Mieter der Studio Hamburg GmbH, später im eigenen Gebäude in unmittelbarer Nähe, berichtet die aktuelle Redaktion über alle wichtigen Ereignisse in der Hansestadt.



## ticker

**Vorbildlich durch den TÜV gekommen** sind die Wetgate (Nassabtaung)-Anlagen Spirit Data Cine und Quadra von Studio Hamburg. Dank der niedrigen Emissionswerte, die weit unter den behördlich geforderten Werten liegen, darf Studio Hamburg die Anlagen nicht nur ein weiteres Jahr betreiben, sondern bietet auch optimale Sicherheit für Mitarbeiter und Kunden. – Unter Einsatz von Wetgate-Technologie hat der Atelierbetrieb ca. 3.900 Minuten »Wochenschau«-Material im Rahmen des Archivierungsprojekts [www.wochenschau.de](http://www.wochenschau.de) von unterschiedlichen Filmformaten hochauflösend in 25 p HD Format überspielt. Für Redaktionsanwendungen wurden von den HD-Masterbändern DigiBeta- und VHS-Kassetten gezogen.



AVC SERVICE GmbH

## Frischer Wind beim Service

»Die billigsten Preise für alle«, hat sich Elektronik-Riese Media Markt auf die Fahnen geschrieben. Dabei soll der Service nicht auf der Strecke bleiben: Ab August startet im Media Markt Nedderfeld das Pilotprojekt »Logistik-Service-Center« unter der Leitung von AVC. Ein zehnköpfiges Team aus Media Markt- und AVC-Mitarbeitern wird auf einer Fläche von 1.000 qm reklamierte Handys, TV-Geräte, Stereoanlagen etc. prüfen und reparieren. Angeschlossen sind fünf Media Märkte in Hamburg sowie einer in Lüneburg. Nach der Einführung des Festpreissystems und der Sofortreparatur das dritte Projekt, das AVC für den Media Markt umsetzt. – **Unter [www.avc.de](http://www.avc.de) beweist AVC ein Herz für Kunden:** Wenn der Fernseher, Camcorder oder das Handy ihren Geist aufgeben, kann der Besitzer auf dieser Internetseite ganz bequem die Reparatur in Auftrag geben. Zusatzservice: Für nur 6 Euro wird das Gerät binnen 24 Stunden abgeholt. Das Beste: Der Kunde kann mit seiner Auftragsnummer jederzeit den Stand der Reparatur abfragen. AVC-Chef Werner Trapp: »Wir haben ca. 60.000 Reparaturen pro Jahr. Mit unserem Internet-Service sind wir in dieser Bandbreite in Europa einzigartig.«

Neue Sentimental Film Hamburg GmbH

NEUE SENTIMENTAL FILM

## »2003 wird ein hartes Jahr«

Im Jahr 2002 rutschten die Investitionen in Werbung um 5,9 Prozent auf 29,62 Mrd. Euro. Damit liegt das Niveau heute knapp unter dem des Jahres 1998. Keine leichten Zeiten für Werbefilmproduzenten. Für den Kunden Debitel drehte die Neue Sentimental Film jetzt im Studio Hamburg. Wir baten Geschäftsführerin Helga Waterkotte um eine Einschätzung der aktuellen Lage.

**Wie begegnen Sie der aktuellen Marktsituation?** *Mit meiner Partnerin Sabine Lippert habe ich im September 2002 die Leitung der Neue Sentimental Film Hamburg übernommen. Wir haben sofort Umstrukturierungen vorgenommen, da vorauszusehen war, dass 2003 kein leichtes Jahr sein würde. Die Mitarbeiter wurden reduziert, es wurde Kostenbewusstsein geweckt, wir haben mit unseren Regisseuren Maßnahmen entwickelt, um auf dem Markt noch präsenter und flexibler zu sein. Ist ein Ende der Werbekrise abzusehen?* *Der Werbemarkt hat sich für uns positiv entwickelt, wir haben eine gute Auftragslage. Wir sehen für uns keine Werbekrise – aber sicherlich wird 2003 noch ein hartes Jahr werden, in dem gekämpft wird.*



**»Auf einer Welle zu neuen Ufern im Norden der EU«** hieß es im Juni: Die Segelyacht von AVC-Chef Werner Trapp startete unter Studio Hamburg-Flagge zur siebentägigen Rosen-Regatta im deutsch-dänischen Grenzgebiet. **Weitere Infos:** [www.medientreff-untersegel.de](http://www.medientreff-untersegel.de)

**Unter anderen gesehen auf dem Studio-Gelände** Zu Gast bei Johannes B. Kerner: Cindy Crawford, Heide Simonis, Tom Jones, Wolfgang Thierse, Heinz Berggruen, Rosamunde Pilcher, Meat Loaf, Königin Noor von Jordanien, Sir Peter Ustinov, Felicitas Woll, Veronica Ferres. +++ Reinhold Beckmann begrüßte: Peter Scholl-Latour, Karlheinz Böhm, Otto Schily, Boris Becker, Michael Stich, Stefan Effenberg, Heino Ferch, Robert Atzorn.



ticker



In der Reihe »Made in Germany – Deutsche Fernsehfilme« geht auf dem 21. Münchner Filmfest (28.6.-5.7.03) die Studio Hamburg Produktion »Erste Liebe« (NDR) ins Rennen um den »VFF TV Movie Award«.

**Lolle geht in die dritte Staffel:** Bis Jahresende werden 20 neue Folgen des ARD-Vorabend-Quotenhits »Berlin, Berlin« mit der frisch gekürten Adolf Grimme Preisträgerin Felicitas Woll gedreht. Auch Headautor David Safier erhielt den renommierten »Fernseh-Oscar«.



**Von Festival zu Festival** (u. a. Chicago, Berkeley, Moskau) wandert die Studio

Hamburg Kino-Produktion »Hilfe, ich bin ein Junge!« (koproduziert mit NDR, BR und VCC Perfect Pictures). Mit reichlich Erfolg: Neben zahlreichen Auszeichnungen wurde der Familienfilm bisher nach Italien, USA/ Kanada, Mexico, Süd-/ Mittelamerika sowie nach Tschechien und in die Slowakei verkauft.

**Aufwändiger Testlauf im »Großstadtrevier«:** Einige Filmsequenzen wurden parallel mit Filmmaterial (Super-16-mm) bzw. digitaler Videotechnik (hochauflösende HD Cam 25 p und DV Cam) aufgenommen. Ateliermitarbeiter Jürgen Hensel: »Mit HD bietet sich bei vergleichbaren Kosten- und Qualitätsansprüchen der Vorteil einer vollständig digitalen Bearbeitungskette. Allerdings ist Filmmaterial immer noch, beispielsweise bei Außendrehen, überlegen.«

Weitere Infos: Jürgen Hensel, Telefon: 040 6688-3137



Räubeiniger Ermittler: Robert Atzorn (r.) ist der Hamburger »TATORT«-Kommissar

»Tatort«

# Atzorn, die Sechste

Mit durchschnittlich 25 % Marktanteil zählt NDR- »TATORT«-Kommissar Jan Casstorff alias Robert Atzorn zu den populärsten Ermittlern der Reihe. In bisher fünf Folgen – zuletzt »Harte Hunde« – spielte der Hamburger »Superbulle« (»Stern«) unter der Regie von Thomas Bohn, der auch die

Bücher schrieb. Für die sechste Folge »Mietsache«, die gerade abgedreht wurde, übergab Studio Hamburg das Zepter an den Schweizer Regisseur Daniel Helfer (u. a. »Balko«). Erwartet uns jetzt ein völlig anderer »TATORT«? Produzentin Kerstin Ramcke: »Jeder Regisseur hat seinen eigenen Stil. Daniel Helfer ist ein äußerst erfahrener Regisseur, der mit der hervorragend eingeführten Figur Jan Casstorff behutsam umgeht.« Übrigens: Ganz trennen konnte sich Thomas Bohn von »seinem« »TATORT« dann doch nicht: gemeinsam mit Brigitte Drodloff schrieb er das Drehbuch. *Voraussichtlicher Sendetermin: Herbst 2003*

## Studio Berlin Adlershof

# Neue Duelle

Nach den Aufsehen erregenden Kanzlerduellen im vergangenen Jahr, ist Studio Berlin Adlershof erneut Austragungsort spannender Zweikämpfe: ab dem 5. Juli 2003 treten Kandidaten zum wöchentlichen »Star Search« (Grundy Light Entertainment für SAT.1) an. Gekämpft wird in den Kategorien »Comedian«, »Model«, »Music Act 10-15 Jahre« und »Music Act ab 16 Jahre«. Das Event-Format kommt aus den USA, und hat dort so erfolgreiche Pop-Stars wie Britney Spears und Alanis Morissette auf den Weg gebracht. »Wir sind stolz, mit Studio G als einem der modernsten Studios in Europa eine Plattform für innovative Formate anbieten zu können«, sagt Studio Berlin-Geschäftsführer Hans Peter Urban. Im 2.400 qm großen Studio G werden auch Kinofilme gedreht, darunter Wolfgang Beckers »Good bye, Lenin!«, der gerade neun »Lolas« beim Deutschen Filmpreis abräumte, inklusive dem Filmpreis in Gold.

## »Die Cleveren«

# »Verdammt viel Spaß«

**Würden Sie sich von Esther Schweins verhaften lassen?**

Ja? – Dann sind Sie in guter Gesellschaft, denn jeder zweite »kress online«-Klicker entschied: »Von der lasse ich mir gerne Handschellen anlegen und gucke jede Folge!« Anlass

der Umfrage: Die Ex-»Samstag Nacht«-Frontfrau steht gerade als BKA-Beamtin Katrin Rasch an der Seite von Profiler und Kriminalpsychologe Dr. Dominik Born alias Hans-Werner Meyer für die RTL-Serie »Die Cleveren« vor der Kamera. Nach den Vorgängerinnen Astrid M. Funderich und Delia Mayer ist Schweins damit die dritte Schöne an Meyers Seite. Ist Dr. Born etwa ein Womanizer, Frau Schweins? »Ohne in Lobhuderei zu verfallen: »Die Cleveren« gehören zum Interessantesten und Besten, was das deutsche Fernsehen derzeit zu bieten hat. Die Chance, mit einer neuen Figurenkonstellation der bisherigen Dynamik weitere Überraschungen zu entlocken, ist für mich nicht nur eine spannende Herausforderung, sondern auch eine, die verdammt viel Spaß macht.« *Zu sehen ab Frühjahr 2004*



So schön wie clever: BKA-Ermittler Dr. Dominik Born (Hans-Werner Meyer) freut sich über Esther Schweins, die neue Frau an seiner Seite

»Dann kamst Du«  
**»So ist das Leben«**

**Sommer auf dem Studio Hamburg Gelände:** Medienmensch Hellmuth Karasek kommt gerade aus der Maske, wartet auf seinen Gastauftritt



»Schönes kleines Vergnügen«: Hellmuth Karasek, Katharina Böhm

in der Verfilmung des Debütromans von Fernsehfrau Eva Herman »Dann kamst Du« (Studio Hamburg Produktion für ARD/DEGETO; Regie: Susanne Hake, Redaktion: Jeanette Würzl (NDR) und Stefan Kruppa (ARD/DEGETO)). Für einen Tag hat der Vielbeschäftigte seine Pflichten u. a. als Herausgeber des »Tagesspiegel« für dieses »schöne kleine Vergnügen« eingetauscht: »Ich spiele einen Interviewgast in der Talkshow von Katharina Böhm – eine sehr aparte, attraktive Frau. Als ich gefragt wurde, habe ich sofort zugesagt!« In weiteren Gastrollen sind Henry Maske und Reinhold Beckmann (der sonst im Haus nebenan seine Talkshow produziert) zu sehen. Im Mittelpunkt der Screwball-Comedy »Dann kamst Du« (voraussichtlicher Sendetermin: Herbst 2003) steht die beliebte TV-Moderatorin Corinna Feldmann (Katharina Böhm), die als unfreiwilliger Neu-Single mit einer gehörigen Portion Selbstironie ausgestattet ihr Lebensglück sucht. Im täglichen Spagat zwischen Beruf und privater Neu-Orientierung hetzt Corinna atemlos von Termin zu Termin, am Handy ihren Therapeuten (Peter Sattmann), im Schlepptau zwei neue Liebesanwärter, gespielt von Jan-Gregor Kremp und Stefan Gubser. Die Welt steht Kopf, als sogar Corinnas schwuler Freund Bébé (Jophi Ries) urplötzlich glaubt, in ihr die Frau seines Lebens gefunden zu haben. Als in einer lauschigen Sommernacht alle Beteiligten in ein und dem selben Hotel aufeinandertreffen, überschlagen sich die Ereignisse ... »Drehbuchautor Martin Rauhaus (»Long Hello and Short Goodbye«) hat der Protagonistin eine Art Banquoschen Geist zur Seite gestellt – Corinnas verstorbene Oma, die alle Aktionen, ob gefragt oder ungefragt, kommentiert – bravourös dargestellt von Gisela Trowe. Neben den reizvollen Figuren und den spritzigen Dialogen ein weiteres Highlight des Films«, beschreibt Studio Hamburg-Producer Jacqueline Tillmann eine der Besonderheiten dieser Komödie. »Der Stoff ist einfach interessant, man erhält auch Einblicke in die Medienbranche!« ergänzt Neu-Schauspieler Karasek.

»Unser Pappa«

**Die Mutter im Mann**

Für **stimmungsvolle Familienunterhaltung** auf hohem Niveau sorgt Dieter Pfaff als Kopf einer Großfamilie im malerischen Schwarzwald auch im gerade abgedrehten dritten Teil von »Unser Pappa«, einer Studio Hamburg Produktion im Auftrag der ARD/DEGETO für Das Erste. In dieser neuen Episode steht ein »Gnadenhof« für betagte Tiere im Mittelpunkt des Geschehens. »In charmanter und gewohnt frischer Weise wird das Thema »Altern in Würde« behandelt«, so SWR-Redakteur Thomas Martin, der schon die ersten beiden Teile betreute – die so gut liefen, dass die ARD jetzt die Fortsetzung realisiert. »Das Besondere an dem Erfolgsformat »Unser Pappa« ist, dass Dieter Pfaff eigentlich eine Art Mutterfigur verkörpert. Er zeigt auf eindrucksvolle Weise einen Mann und Vater, der die typischen Probleme einer modernen Frau bewältigen muss: Wie halte ich die Familie zusammen und schwimme mich gleichzeitig frei?«, erklärt DEGETO-Redakteurin Birgit van Doornick. Wie »Unser(em) Pappa« das gelingt, ist voraussichtlich im Frühjahr 2004 auf dem Freitagabend-Sendeplatz im Ersten zu sehen.



Altern in Würde: »Unser Pappa« und das liebe Vieh

 **Eingeschaltet**

- »Stahlnetz – Ausgelöscht«  
7,59 Mio., ARD, 18.5.03
- »Die Cleveren«  
4,85 Mio., RTL, 15.4.03
- »TATORT – Hexentanz«  
9,14 Mio., ARD, 13.4.03
- »Die Männer vom K3 – Blutrache«  
5,34 Mio., ARD, 6.4.03
- »Die Rettungsflieger«  
4,78 Mio., ZDF, 26.3.03
- »Großstadtrevier«  
5,93 Mio., ARD, 24.2.03

 **Abgedruckt**

- »Saubere Machart, gelungener Schauspieler-Mix«  
**STERN** am 5.6.03 über den ersten »First Cut«-Movie »Geheimnisvolle Freundinnen« (ProSieben)
- »Experiment gelungen!«  
**TV TODAY** am 23.5.03 über »Geheimnisvolle Freundinnen« (ProSieben)
- »Große Krimikunst«  
**FAZ** am 17.5.03 über »Stahlnetz – Ausgelöscht« (NDR)
- »Sie ist überraschend, bezaubernd, ein Stehaufmädchen.«  
**TV TODAY** am 19.4.03 über Felicitas Woll in »Berlin, Berlin« (ARD)
- »Eindringlich inszeniert«  
**HÖRZU** am 18.4.03 über »Juls Freundin« (NDR/ARTE)
- »Sie ist die blondeste Versuchung, seit es »TATORT« gibt. Diese Frau bitte gleich für den nächsten »TATORT« verhaften!«  
**BILD** am 15.4.03 über den TATORT »Hexentanz« (NDR)
- »Sarnau hält instinktsicher die Balance zwischen Verlorenheit und Übermut.«  
**DER SPIEGEL** am 14.4.03 über »Juls Freundin« (NDR/ARTE)
- »Gut recherchiert, sensibel inszeniert: ein wichtiger Film«  
**TV MOVIE** am 26.3.03 über »Zeit der Rache« (WDR)
- »Manchmal retten Vorabendserien wie »Berlin, Berlin« den Tag.«  
**FUNK KORRESPONDENZ** am 21.3.03 über den ARD-Quotenhit



Letzte Vorbereitungen zur Verfolgungsjagd im Studio Hamburg



Eine Frau mit Vergangenheit: Corinna Harfouch rechnet ab

»Schwarzer Engel«

## Rauschhaftes Spiel mit Abgründen

»Ein Film sollte nachhängen in den Köpfen der Zuschauer. Eine romantische Vorstellung vielleicht, aber schließlich braucht jeder seine individuelle Motivation morgens aufzustehen!« beschreibt Regisseur Matthias Glasner (»Sexy Sadie«) die eigene Antriebsfeder. Dass Glasner sein Publikum zu fesseln versteht, bewies er zuletzt mit dem SWR-»TATORT – Flashback«: epd medien bescheinigte Glasner eine »virtuose Inszenierung«, »präzises Arbeiten« und ein Händchen für »klug eingesetzte Mittel«. Zurzeit dreht der gebürtige Hamburger den Fernsehfilm »Schwarzer Engel« (Studio Hamburg Produktion für ZDF), »ein moderner Thriller, der mit verschiedenen Formen von Wahrnehmung spielt.« Eine ganz eigenwillige Stimmung will Glasner erzeugen, indem er Stilmittel der 60er-Jahre – auch eine Zeitebene im Film – verwendet, und diese mit modernen Mitteln »kurzschließt«.

»Schwarzer Engel« entwirft ein Vexierbild um eine ungeheure Lebenslüge. Mit Figuren, denen nach und nach der Boden unter den Füßen weggezogen wird«, beschreibt Studio Hamburg-Producer Dr. Lisa Blumenberg den Stoff um das Schicksal zweier

Figuren, die eine dunkle Vergangenheit eint. Corinna Harfouch (erhielt gerade den Deutschen Filmpreis als Beste Nebendarstellerin in »Bibi Blocksberg«) spielt die geheimnisvolle Schönheit Helen Berg, die den glücklich verheirateten Alexander (Ulrich Tukur, »Solaris«) in ihren erotischen Bann zieht. Die anfangs rauschhafte Liebe wird mehr und mehr zum emotionsgeladenen Rachefeldzug.

»Merkwürdig interessante Figuren tun Dinge, die uns Rätsel aufgeben. Dadurch entsteht eine enorme Spannung«, umschreibt ZDF-Redakteurin Caroline von Senden die Story. Das »Spiel mit Abgründen« habe sie sofort fasziniert, als Blumenberg ihr das Drehbuch vorstellte, das sie mit dem bislang unbekanntem Thomas Schwank entwickelte. Der Autor hatte bereits 1998 die Idee, »eine Figur mit sich selbst zu konfrontieren, ohne dass sie es merkt.«

»Die Verrückungen, den Wahn, die Brüche in den Figuren darzustellen, ist eine große schauspielerische Herausforderung«, sagt Blumenberg: »Mit Ulrich Tukur und Corinna Harfouch, mit Judith Engel und Carola Regnier haben wir eine erstklassige Besetzung.«



»Verschiedene Formen von Wahrnehmung«: Ulrich Tukur, Judith Engel, Carola Regnier





Stolze Oscar-Preisträger: Marcus Kanter, Elke Schuch, Florian Baxmeyer, Kai Lichtenauer (v. l.)



Jo Habich (Studio Hamburg Kameratechnik) bekam auch einen



Hollywood-Feeling im Atelier 2



Jan Henne De Dijn, Julia Schorm und Bertram Schwarz (v. l.)

## Vom Studio Hamburg Nachwuchspreis zum Oscar »Das ist Wahnsinn!«



»Großstadtrevier«-Producer W. Hennigsen (l.) und Produzent J. Kremer (r.) gratulieren F. Baxmeyer

»Heute Hamburg, morgen Hollywood?« orakelte das Branchenblatt »Der Kontakter« nach der Verleihung des Studio Hamburg Nachwuchspreis 2002, der an Florian Baxmeyer und sein Team – Produzent Kai Lichtenauer, Kameramann Marcus Kanter und Autorin Elke Schuch – vom

Filmstudiengang der Universität Hamburg ging. Ausgezeichnet wurde die gemeinsame Abschlussarbeit »Die rote Jacke«. Die Kollegen von der Presse hatten die Nase vorn: Baxmeyer, der zurzeit vier Folgen für den ARD-Dauerbrenner »Großstadtrevier« dreht, holte sich jetzt in Los Angeles den Studenten-Oscar (Student Academy Award) für »Die rote Jacke« ab, den besten ausländischen Hochschulfilm 2003. Nachwuchs-Filmregisseure von rund 300 Hochschulen bewerben sich pro Wettbewerb um die Trophäe. Baxmeyer: »Das ist Wahnsinn! Nach dem »Weißen Hirsch« im »Großstadtrevier«, dem Studio Hamburg Nachwuchspreis und den anderen Preisen ein wahres Glück. Ich danke allen, die mich ständig unterstützen!« Die Hamburger Filmwerkstatt gratulierte in großem Stil und lud Mitte Juni reichlich Prominenz ins Studio Hamburg zur Oscar-Überraschungs-Party.

Der diesjährige Studio Hamburg Nachwuchspreis wartet mit zahlreichen Neuerungen auf: Erstmals konnten deutschsprachige Filmhochschüler ihre Abschlussarbeiten in den gleichberechtigten Kategorien beste Regie, bestes Drehbuch und beste Produktion einsenden. 47 Arbeiten mit insgesamt 95 Bewerbungen in den drei Kategorien wurden eingereicht, 11 Juroren entscheiden in den nächsten Wochen über die besten drei, die mit je 5.000 Euro dotiert sind.

Die Jury besteht aus Miguel Alexandre (Regisseur), Johannes W. Betz (Autor), Dr. Jürgen Kellermeier (Programmdirektor NDR Fernsehen), Jan Kromschroder (freier Produzent), Helmut Markwort (Chefredakteur FOCUS), Caroline von Senden (Leitung Fernsehspiel 1, ZDF), Peter Weckert (Bereichsleiter Fiction, RTL) sowie den neuen Mitgliedern Sytze van der Laan (Studio Hamburg Produktionschef), Katrin Holetzeck (Bereichsleiterin Deutsche Fiction bei ProSieben), Alfred Holighaus (Leiter Perspektive Deutsches Kino, Berlinale) sowie Schauspielerin und NDR-»TATORT«-Quotenqueen Dr. Maria Furtwängler. Sytze van der Laan übernahm mit dem Vorsitz der Geschäftsführung Studio Hamburg Produktion von Dirk R. Düwel, der den Preis 1997 ins Leben rief, auch dessen Jury-Sitz.

Auch 2003 wird der Günter-Strack-Fernsehpreis wieder innerhalb der Nachwuchspreisverleihung überreicht: Aus 45 Produktionen mit 53 vorgeschlagenen Nachwuchstalenten werden die Jurymitglieder Jürgen Kriwitz (Vorsitz), Georg Althammer, Kai Wessel und Ursula Danger die beste Nachwuchsschauspielerin und den besten Nachwuchsschauspieler küren.

Der Branchentreff wird am Abend des 25. September 2003 im Rahmen des Filmfest Hamburg auf dem Studio Hamburg-Gelände in Tonndorf ausgerichtet.

»Sesamstraße«

# Verkehrserziehung mit der »Traffikatze«



Extra-Klick Fantasie: Mit der Frühstücksei-Rakete Richtung Milchstraße



Traffikatze und ihre Freunde üben das große Einmaleins des Straßenverkehrs

Seit 30 Jahren haben Kinder mit der »Sesamstraße« Spaß – und lernen ganz nebenbei, sich in unserer Welt zurechtzufinden. Dafür lassen sich die Macher einiges einfallen: Demnächst halten sogar die Neuen Medien Einzug in die »vielleicht perfektste Edutainment-Serie aller Zeiten« (Berliner Zeitung). Im Auftrag des NDR und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat produzieren Mitarbeiter der Studio Hamburg Fernseh Allianz noch bis zum Sommer 12 Filme à drei Minuten zum Thema Kinder und Verkehr.

Im Mittelpunkt der bunten Verkehrserziehung steht die Katze »Traffikatze«, die sich frech, klug und wissbegierig in den Straßenverkehr stürzt. Das Besondere: Die Filme werden in »Flash« produziert – einem Animationsformat, das ursprünglich für das Internet konzipiert wurde. Projektleiter Christian Kolletzki erklärt, wie der verkehrstüchtige Stubentiger auf den Bildschirm kommt: »Um den für Flash typischen Animationsstil aufzulockern und so die Bewegungen realistischer zu gestalten, arbeiten wir auch mit klassischen Animationen, die auf dem Papier entstehen. Die Vorlagen werden am Computer nachgezeichnet und stehen anschließend in jeder gewünschten Größe für die Produktion zur Verfügung.« Die aufwändige Arbeit lohnt sich: Inzwischen ist eine Bibliothek an Bewegungen und Schauplätzen entstanden. Immer schneller können so neue Szenen aus diesem Baukasten zusammengesetzt werden.

Passend zu Traffikatze' Wesen komponierte der freischaffende Musiker und Musiktherapeut Matthias Köninger dem Vierbeiner Töne und Reime auf den Leib: »In enger Zusammenarbeit mit den NDR-Redakteurinnen Ira Neukirchen und Marion v. Oertzen sowie Studio Hamburg-Producer Carsten Kukla habe ich eine kindgerechte HipHop-Variante entwickelt, die mit Traffikatze' Outfit und Bewegungen korrespondiert. Musik und Texte sind ›old-school‹, eingängig, ein bisschen cool und lustig-beswingt – so wie Traffikatze selbst.«

Lernanfänger Traffikatze hat ganz eigene Vorstellungen vom Einmaleins des Straßenverkehrs: So startet das Wesen mit dem Extra-Klick Fantasie schon mal mit einer Frühstücksei-Rakete Richtung Milchstraße. Werner Sauerhöfer vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat: »Kinder ohne den erhobenen Zeigefinger an das Thema heranzuführen, ist richtig. Natürlich liegt die Verantwortung für die Verkehrssicherheit bei den Erwachsenen – den Fahrern und den Eltern. Wir unterstützen die Sesamstraße seit vielen Jahren und freuen uns, bei diesem Projekt wieder dabei zu sein.«

Regie: Robert Schlunze Design: Iris Blanck  
 Buch: Jan Braren Redakteur: Marion v. Oertzen / Ira Neukirchen  
 Producer: Carsten Kukla Programmierung/Compositing: Kay Stenschke  
 Production Supervising: Dirk Bertram

»Kindgerecht und frech zu bleiben, trotz reduziertem Flash-Look, war die Herausforderung bei der Entwicklung des »Traffikatze«-Designs.«  
 Iris Blanck



BMG Zomba Production Music

# Hier spielt die Musik

Das Musikarchiv setzt konsequent auf Premium-Produktionsmusik

**Komponistenverträge, Copyright-Clearance, Give-Away-Tonträger, Werbespots, Soundtrackverträge ...** – wer sich schon einmal mit Filmmusik beschäftigt hat, weiß, wie aufwändig und kostspielig die Vertragssituation ist. Auch deshalb ist das Geschäft mit den Music Libraries – Musikarchiven – auf dem Vormarsch. Zu den größten weltweit zählt die BMG Zomba Production Music (Interworld GmbH), die ihren norddeutschen Standort auf dem Studio Hamburg Gelände hat – ab August in neuen und größeren Räumen im Haus T, neben der Trebitsch-Villa. Niederlassungsleiterin Corinna Poeszus ist seit drei Jahren im Unternehmen und berichtet direkt an den General Manager im Headoffice München, Andreas Bode. Mit ihrem fünfköpfigen Team setzt die 38-Jährige, die zuvor u. a. für Radio Bremen, Endemol und Universal arbeitete, konsequent auf Premium-Produktionsmusik: »Werbeagenturen, Verlage, TV-/Radio-Sender und Filmproduktionen erwarten von uns die ganze Bandbreite hochwertiger Produktionsmusik, die schnell und kostengünstig eingesetzt werden kann.«

Die Suche nach dem passenden Titel ist denkbar einfach: Die Anfrage kann telefonisch, schriftlich oder auch sehr komfortabel per Internet ([www.bmg-zomba.de](http://www.bmg-zomba.de)) gestellt werden. Beratung und Versand der CDs sind für den Kunden kostenlos. Gezahlt wird nur die tatsächlich genutzte Musik.

»Unsere Music Consultants Sascha Peters, Jens Knauf und Andy Romberg haben Zugriff auf über 2.500 verschiedene CDs mit aktuellen Musikstilen aller Länder und Epochen, Klassiker genauso wie neueste Trends«, erklärt Poeszus. Ein beeindruckender Stock von über 40.000 CDs befindet sich hier auf dem Studio Hamburg-Gelände, der ständig ergänzt wird. So gehört seit kurzem auch die KOKA-Media, die u. a. erfolgreiche Produktionen wie »Four



Corinna Poeszus

Weddings and a Funeral« oder »Baywatch« mit der passenden Musik versorgte, zum Unternehmen. BMG Zomba Production Music gibt zusätzlich Eigenproduktionen in den USA, England, Schweden und Frankreich in Auftrag: »Die besten Komponisten weltweit wie Ennio Morricone und Terry Oldfield arbeiten für uns. So sind wir immer aktuell, und können Kundenwünsche zeitnah und professionell umsetzen.« Wer einmal Reinhören möchte: Auf der Referenzliste stehen u. a. die Produktionen »Der Tunnel«, »Soloalbum« und »Nikola«, oder auch der neueste Werbespot für den SMART Roadster.

9 fragen an

Katrin Holetzeck



Katrin Holetzeck ist Bereichsleiterin »Deutsche Fiction« bei ProSieben

**Im Fernsehen ist Ihnen kürzlich positiv aufgefallen ...?**

*Die neuen »TATORTE« mit Prah und Liefers.*

**Ein Film- oder Fernseherlebnis, das Sie geprägt hat ...**

*Enterprise – Die Serie und russische Märchenfilme.*

**Ohne Rücksicht auf Quoten: Worüber würden Sie gern eine TV-Sendung oder einen Film machen?**

*Einen Film mit viel Musik und Tanz.*

**Welche Rolle würden Sie am Set am liebsten übernehmen?**

*Catering.*

**Ein guter Produzent ...?**

*... ist visionär, kreativ und kaufmännisch denkend.*

**Welche Eigenschaften schätzen Sie bei Geschäftspartnern am meisten?**

*Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und eine eigene Meinung.*

**Wofür geben Sie beruflich am liebsten Geld aus?**

*Für die kreative Leistung von Menschen.*

**Um welches Projekt haben Sie besonders gekämpft?**

*Ich muss eher überzeugen und begeistern, z. B. für so ein Projekt wie den Event-Zweiteiler »Das Jesus Video«.*

**Ihr Motto?**

*Denk positiv! Und in jeder Krise steckt eine neue Chance.*

## Impressum

**Herausgeber:** Studio Hamburg GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Verantwortlich:** Ingrid Meyer-Bosse

**Redaktion:** Ingrid Meyer-Bosse und Karin Midwer

**Text:** Karin Midwer

**Koordination:** Andrea Lange

**Gestaltung:** Thomas Beckmann

**Repro:** Hirte Medien-Service

**Druck:** Klingenberg & Rompel

**Fotonachweis:** Jan Betge, BMG ZOMBA Production Music, ARD / Thorsten Eichhorst, Thorsten Jander, JLA Productions, Andreas Karsten, Silvie Kühne, Boris Laewen, Manju, Marion von der Mehden, Wolfgang Meier, Gordon Mühle, ProSieben, Romano Ruhnau, Saudi Aramco, Christine Schroeder, Studio Hamburg, Tanja Timm

Jenfelder Allee 80, 22039 Hamburg  
 pressestelle@studio-hamburg.de

Telefon: 040 6688-2395  
 www.studio-hamburg.de



## Aktuelle Produktionen der Studio Hamburg Produktion und ihrer Tochterfirmen

### **ProSieben FIRST CUT II (Jagdfieber, AT)**

TV-Movie der Studio Berlin Produktion für ProSieben, Dreh vom 26. August bis 2. Oktober 2003 in Berlin und Umgebung

### **TATORT**

Krimireihe, Dreh voraussichtlich vom 2. September bis 25. September 2003 in Niedersachsen und Kiel

### **Doppelter Einsatz – Die Nacht**

Krimireihe für RTL, Dreh vom 12. Juni bis 16. Juli 2003 in Hamburg

### **Doppelter Einsatz – Der Domino-Effekt**

Krimireihe für RTL,

Dreh vom 25. Juli bis 26. August 2003 in Hamburg

### **Berlin, Berlin, 3. Staffel**

Vorabendserie der Studio Berlin Metropol für ARD / DEGETO, Dreh bis 25. Juni und vom 9. September bis 19. Dezember 2003 in Berlin

### **Großstadtrevier, 18. Staffel**

Vorabendserie im Auftrag von NDR-Media und ARD-Werbung, Dreh bis Mitte Dezember 2003 in Hamburg und Umgebung

### **Die Rettungsflieger**

Serie für ZDF, Dreh voraussichtlich bis 29. Oktober 2003 in Hamburg und Umgebung

### **Die Cleveren**

Serie für RTL, Dreh bis 19. August 2003 in Berlin und Umgebung

### **Expeditionen ins Tierreich**

Dokumentation, Studio Hamburg Produktion / NDR Naturfilm für NDR

### **Tierwelten**

Dokumentation, Studio Hamburg Produktion / NDR Naturfilm für NDR

### **SENDETERMINE**

#### **Tierwelten**

Dokumentation der Studio Hamburg Produktion / NDR Naturfilm  
25. Juni: »Unter Haien – Tauchen mit Roboshark«

2. Juli 2003: »Titanen der Urzeit – Saurier und Riesenechsen«  
9. Juli 2003: »Titanen der Urzeit – Riesenechsen und Monsterspinnen«  
jeweils um 20.15 Uhr im NDR

### **Königskinder (AT: An der Schleuse)**

Fernsehfilm der Studio Hamburg Produktion in Zusammenarbeit mit ARTE für ZDF  
18. Juli 2003 um 20.45 Uhr bei ARTE

### **K3 - Kripo Hamburg – Schwarze Schatten**

Krimireihe der Studio Hamburg Produktion für NDR  
24. August 2003 um 20.15 Uhr im ERSTEN

## Die Atelierbetriebe sind mit ihrem Service (Ateliers, Technik, Personal, Ausstattung) auch an folgenden Projekten verschiedener Produzenten beteiligt:

### **STUDIO HAMBURG ATELIERBETRIEBS GMBH**

#### **Stolze und Thea**

Fernsehfilm, Polyphon für ZDF, Dreh bis 11. Juli in Dresden

#### **Gestern gibt es nicht**

Fernsehfilm, ndF: für ZDF, Dreh von Ende Juli bis Ende August 2003 in Hamburg und Umgebung

#### **Männer im gefährlichen Alter**

Fernsehfilm, Aspekt Telefilm für MDR, Dreh im August 2003 in Leipzig

#### **Stubbe – Von Fall zu Fall**

Krimi-Reihe, Polyphon für ZDF, Dreh von Anfang August bis Anfang Oktober 2003 in Hamburg und Umgebung

#### **Bella Block XVI. und XVII.**

Krimi-Reihe, Objectiv-Film für ZDF, Dreh bis Ende September 2003 in Hamburg und Umgebung

#### **Alphateam, 9. Staffel**

Serie, Multimedia für SAT.1, Dreh von August 2003 bis März 2004 in den Ateliers 3 und 7

#### **Broti & Patek – Irgendwas ist immer**

Serie, Multimedia für SAT.1, Dreh bis November 2003 in Hamburg

#### **St. Angela**

Krankenhausserie, RHINESTONE TV für ARD, Dreh bis 27. Juni und ab Herbst 2003 in der Halle Helbingstraße

#### **Das Quiz mit Jörg Pilawa**

Quizshow, produziert fortlaufend von White Balance / Gbr Pearson im Atelier 1 für ARD / DEGETO, Sommerpause im Juli 2003

#### **Starquiz mit Jörg Pilawa**

Quiz-Show, White Balance GmbH / NDR für NDR, Aufzeichnung Mitte August im Atelier 2

#### **NDR-Quizshow**

Quizshow, NDR-Eigenproduktion, Dreh im August 2003 im Atelier 6

#### **Johannes B. Kerner**

Talkshow, J.B.K. TV-Productions für ZDF, Produktion jeweils dienstags bis freitags aus dem Studio M1, Sommerpause im Juli 2003

#### **Beckmann**

Wöchentliche Talkshow, Cinecentrum / Beckground für NDR, Aufzeichnung wöchentlich im Atelier 10, Sommerpause im Juli / August 2003

#### **Britt – Der Talk um Eins**

Tägliche Talkshow, Schwartzkopff tv für SAT.1, Produktion fortlaufend in den Schwartzkopff tv-Studios in der Helbingtwiete in Hamburg, Sommerpause von Mitte Juli bis Mitte August 2003

#### **Franklin – Deine Chance um 11**

Tägliche Talkshow, Schwartzkopff tv für SAT.1, Produktion fortlaufend in den Schwartzkopff tv-Studios in der Helbingtwiete in Hamburg, Sommerpause von Mitte Juli bis Mitte August 2003

#### **Extra 3**

Magazinsendung des NDR, jeweils donnerstags aus dem Atelier 12

#### **Guten Abend RTL**

Ländermagazin und Regionalfernsehen, täglich aus Haus P

#### **ODC**

Moderationen von MME für MTV, Produktion bis Juli 2003 jeden Dienstag im Studio S

### **STUDIO BERLIN ATELIER GMBH**

#### **Star Search**

Unterhaltungsshow, GRUNDY Light Entertainment für SAT.1, wöchentliche Live-Sendungen aus dem Studio G von Anfang Juli bis Mitte August

#### **Akte 03**

Magazinsendung, META productions für SAT.1, wöchentliche Live-Sendung immer dienstags aus dem Studio F

#### **Chili TV**

Kindersendung, MediaPark für KiKa, Aufzeichnungen fortlaufend im Studio E

#### **Tolle Sachen**

Kindersendung, MediaPark für KiKa, Aufzeichnungen fortlaufend im Studio E